

von Doris Pascual

Die neue Skisaison ist eröffnet und wir holen die Skier wieder vom Estrich runter. Skifahren ist bei uns ohne Frage eine der beliebtesten Sportarten. Wie aber hat das alles begonnen und wer hat das Skifahren eigentlich erfunden?

Skifahren kann man in der Schweiz, in Österreich, Deutschland, Skandinavien und anderen europäischen Mittelgebirgen sowie den Rocky Mountains (USA und Kanada), Japan, Australien, Neuseeland (Neuseeländische Alpen) und den südamerikanischen Anden-Ländern Chile und Argentinien, also in der ganzen Welt. Aber das war nicht immer so! Die Anfänge des Skitourismus finden sich nicht in Argentinien und auch nicht in Neuseeland, sondern in der kleinen Schweiz.

Im 19. Jahrhundert war die Schweiz nämlich eine beliebte Ferien- und Kurdestination. Man schätzte die Unberührtheit der Landschaft, die saubere Luft und die Gastlichkeit, zu Beginn allerding nur im Sommer. Die winterliche Schönheit der Schweizer Berge, die Ruhe und Einsamkeit verschneiter Täler und Wälder wurde von Touristen erst vor gut 150 Jahren entdeckt.

Schlittschuhlaufen oder Skifahren?

Heute gilt die Schweiz als Ski-Nation. An internationalen Wettkämpfen belegen Schweizer Sportler regelmässig Podestplätze. Wer würde da vermuten, dass es gar nicht die Skifahrer waren, die den Wintersport in der Schweiz einführten, sondern die Schlittschuhläufer? Bereits um 1830 zogen nämlich Gäste und Einheimische ihre Kreise auf den zugefrorenen Seen und 1883 wurde in Davos der erste Eislauf-Club der Schweiz gegründet. Der erste richtige Skiverein entstand dagegen erst 1893 in Glarus.

Berühmtheiten wie der Schriftsteller Arthur Conan Doyle, der im Winter 1894 zusammen mit zwei Einheimischen in einem gewagten Unternehmen auf Skiern die Maienfelder Furka von Davos nach Arosa überquerte, oder der Maler Carl Egger entdeckten die verschneite Schweizer Hochgebirgswelt für

sich und zeigten sich in ihren Werken nachhaltig von der Stille und dem sanften Farbenspiel beeindruckt. Diese abenteuerlichen und zugleich idyllischen Erlebnisberichte waren wie Werbespots für die Winter-Touristendestination Schweiz, immer mehr Gäste reisten fortan in den Wintermonaten in die Schweiz.

Um 1860 fertigte in Sils-Maria ein Schreiner die ersten original Schweizer Skier, aber durchgesetzt haben sich norwegische Bretter. Auf solchen langen, schmalen Holz-



Postkartenidyll aus den Anfängen des Skitourismus

brettern rutschte der Deutsche Wilhelm Paulcke in Davos die Hänge herunter und erfand bei dieser Gelegenheit eine Sohlenbindung, um sich besser im alpinen Gelände fortbewegen zu können.

Kurz vor der Jahrhundertwende reisten die ersten Skifahrer ins Berner Oberland und nach Zermatt und weitere Sportler folgten.

Erste Skirennen und -Meisterschaften

1902 fand in Glarus das erste Skirennen der Schweiz statt, dem ein Jahr später die erste Ski-Meisterschaft folgte. 1904 wurde der Schweizer Skiverband Swiss-Ski gegründet,



Skisportlerinnen um die Jahrhundertwende 1905

der bis heute zu den wichtigsten und erfolgreichsten Sportverbänden der Schweiz zählt. Unter seinem Dach sind die acht Disziplinen Ski alpin, Langlauf, Nordische Kombination, Skispringen, Biathlon, Snowboard, Freestyle und Telemark vereint. 1928 wurde St. Moritz Austragungsort der Olympischen Winterspiele und genau 20 Jahre später noch einmal.

Erst seit 1920 kann man vom Skifahren auch als Freizeitvergnügen in der Schweiz sprechen. Die Entwicklung des alpinen Skilaufs zum Breitensport wurde vor allem ab den 1950er Jahren durch den verstärkten Bau von Skipisten mit Seilbahnen und Skiliften und deren immer grösseren Beförderungskapazitäten gestärkt. Zu den Bergbahnen kamen bald Skihütten, Beherbergungsbetriebe, kurz - Gemütlichkeit pur.

Heutzutage gilt die Schweiz dank ihrer relativ schneesicheren Skigebiete, den modernen Transportanlagen und der vielfältigen Angebote für Jung und Alt als eine der beliebtesten Winterferiendestinationen der Welt. Das Skigebiet Lenzerheide z. B. transportiert in einer Saison mehr als 1'000'000 Skifans auf ihren Pisten. In Zermatt und Saas-Fee kann man auch im Hochsommer auf guten Gletscher-Pisten runterflitzen.



In den 50er Jahren hatte der Ski-Virus breite Teile der Bevölkerung gepackt

Kleine Ski-Geschichte

Das Wort «Ski» ist norwegisch und bedeutet Scheit, also gespaltenes Holz oder Schneeschuh.

- Mitte 18. Jahrhundert wurden in Norwegen die Holzbretter erstmals mit einer Taillierung, der Telemarkschweifung hergestellt.
- Mitte 19. Jahrhundert wurde ebenfalls in Norwegen die Seilzugbindung erfunden.
- Ca. 1850: Erste Skier mit Vorspannung, Norwegen
- Um 1890: Entwicklung der Lilienfelder Stahlsohlenbindung und des «Alpinski» – Mathias Zdarsky, Österreich
- 1893: Entwicklung des ersten Skis in Verbundbauweise (zweilagiges Holzlaminat) -H. M. Christiansen, Norwegen
- 1928-1929: Entwicklung und Patentierung von Stahlkanten für Skier - Rudolf Lettner, Österreich
- 1932: Entwicklung von haltbaren dreilagigen Skilaminaten mit wasserfestem Leim – Biörn Ullevoldsaeter, Label Splitkein, Norwegen und unabhängig davon George Aaland, Seattle, USA, Label Anderson & Thompson
- 1944: Cellulix, erster Kunststoffbelag Dynamic Skis, Frankreich
- 1945: Patent und Bau von Prototypen von ersten laminierten Skiern aus Aluminium mit Holzkern - Wayne Pierce, David Richey, Arthur Hunt, Chance-Vought Aircraft, USA
- 1946: Frster laminierter Sandwich-Ski mit Holzkern und Kunststoff-Laminaten -Gomme Ltd, Grossbritannien
- 1947: Erster Prototyp eines Skis aus einer Sandwichplatte mit Wabenkern aus Aluminium - Howard Head, USA
- 1948: Erstmaliger Einsatz und Durchbruch von Kunststoffbelägen bei Olympischen Spielen, Dynamic Skis, Frankreich
- 1949: Der «Metall-Ski» eine Revolution im Skibau - Head, USA
- 1955: P-Tex, erster Skibelag auf Polyethylen-Basis setzt sich sofort gegenüber anderen Kunststoffbelägen durch - KOFIX (Karl Kofler),
- 1959: Erste erfolgreiche Umsetzung von Glasfaser-Laminaten - Fred Langendorf und Art Molnar, Label «Toni Sailer», Canada
- 1966: Erstes Patent für extrem taillierte Skier («Carving-Ski» unter dem Namen «Kaninke») – Zvone Debeljak, Slowenien
- Um 1968: Verbundbauweisen aus verschiedenen Materialien (Kunststoff, Aluminium, Holz) setzten sich rasch durch, diese Werkstoffe sind auch heute noch Basismaterialien im Skibau.
- Ab 1970: Alle grossen Skifirmen stellen auf Massenproduktion um.
- 1991: Erste Carvingskier tauchen am Markt auf.
- 2001: Erste Rocker-Skier kommen im Freeride-Segment auf den Markt.